



## Gesuch für Förderbeitrag

### Thermische Solaranlage

(wird vom Bearbeitungszentrum ausgefüllt)

Eingang des Gesuches \_\_\_\_\_

Registriernummer: \_\_\_\_\_

#### Eigentümer/-in der Anlage

Firma/Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

Postfach \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Kontaktperson \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

#### Anlagestandort

Adresse der Anlage \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

#### Gebäude

Projektart, Anlage auf  Neubau  bestehendes Gebäude

Baujahr des Gebäudes \_\_\_\_\_

Nutzungsart:  Einfamilienhaus  Mehrfamilienhaus mit \_\_\_\_\_ Wohneinheiten

Andere: \_\_\_\_\_

#### Heizung

Wärmeerzeugung  Ölheizung  Gasheizung

Elektroheizung  Wärmepumpe

Holzheizung  andere: \_\_\_\_\_

Warmwassererwärmung  ganzjährig über Heizung

halbjährig über Heizung

unabhängig von Heizung

#### Neue thermische Solaranlage

Anwendung  Warmwasser  Heizung + Warmwasser

Kollektortyp  Flachkollektor  Vakuum-Röhrenkollektor

andere: \_\_\_\_\_

Fabrikat/Typ \_\_\_\_\_

Anzahl Kollektoren \_\_\_\_\_

Aperturfläche Total (aktive Fläche) \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Solarer Deckungsgrad \_\_\_\_\_ %

Solarer Deckungsgrad: Energieanteil, der durch die thermische Solaranlage erzeugt wird.

Prüfzeichen  SPF  Solar-Keymark Label  gleichwertiges Qualitätslabel  
Es werden nur Kollektoren gefördert, welche mindestens die Norm EN 12975-1/-2 erfüllen, das Label Solar Keymark, das SPF Qualitätslabel oder ein gleichwertiges Label tragen

Zusatzenergie für Warmwasser  Elektrisch  Ölheizung  Gasheizung  
 Holzheizung  andere: \_\_\_\_\_

Gesamtkosten der Anlage \_\_\_\_\_ CHF

Bei Neubauten  Der Energienachweis ist auch ohne Einrechnung der Solaranlage erfüllt.

Weitere Fördermittel:  Die Anlage erhält keine weiteren Fördermittel von Dritten  
 Fördermittel wurden zusätzlich beantragt bei:  
\_\_\_\_\_

### Termine und Bemerkungen

Voraussichtlicher Installationsbeginn \_\_\_\_\_ Voraussichtliche Inbetriebnahme \_\_\_\_\_

**Hinweis:**

**Beitragsgesuch vor Installation einreichen. Eine nachträgliche Subventionierung ist ausgeschlossen.**

Bemerkungen:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

<p>Der/die Unterzeichnende bestätigt die Richtigkeit der im Gesuchsformular gemachten Angaben und die Kenntnisnahme der an die Gewährung der Förderbeiträge geknüpften Bedingungen</p> <p><b>Die Bauherrschaft/Beitragsempfänger:</b> Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____</p>	<p>Für die Korrektheit der technischen Daten und Berechnungen</p> <p><b>Die Projektanten:</b> Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____</p>
---	---

### Notwendige Beilagen für das Fördergesuch

- Beschrieb der Anlage mit Angaben über Fabrikat, Lieferant, Anlageschema und Leistungsmerkmale der neuen thermischen Solaranlage
- Kopie Leistungsgarantie für Sonnenkollektor-Anlagen, Energie Schweiz
- Bei Neubauten: Kopie Energienachweis, Formular G «Höchstanteil nichterneuerbarer Energie»
- Nur für Kunden EKZ: Bitte Kopie Stromrechnung beilegen.

## Beitragsbedingungen und Hinweise

---

Auf Neubauten werden Solaranlagen nur soweit gefördert, als die Anlage nicht zur Einhaltung der wärmetechnischen Anforderungen (§ 10a Energiegesetz Höchstanteil an nicht erneuerbaren Energien) erforderlich ist.

Förderbeitrag: Fr. 1'200 pro Anlage plus Fr. 150/m<sup>2</sup> Sonnenkollektorfläche (ab 100m<sup>2</sup> Fr. 120/m<sup>2</sup>).

Förderbeiträge gewähren auch einzelne andere Werke bzw. Gemeinden. Details unter [www.energiefranken.ch](http://www.energiefranken.ch). Eine Doppelförderung (Kanton & Gemeinde/lokaler Energieversorger) ist möglich, sofern die Beiträge Dritter kleiner sind als die kantonalen Beiträge.

Einschränkungen bei der Förderung können sich dort ergeben, wo eine kommunale Energieplanung Prioritätsgebiete für Wärmeversorgungsgebiete mit Abwärmenutzung vorsieht.

## Vorgehen

---

### Schritt 1

Das Formular ist vollständig auszufüllen und im Original mit den Beilagen zu senden an:

Bearbeitungszentrum  
Förderprogramm Energie  
Dreikönigstr. 18  
Postfach 2254  
8022 Zürich

Auskünfte:  
Tel.: 058 359 11 13  
E-Mail: [umwelt-foerderprogramm@ekz.ch](mailto:umwelt-foerderprogramm@ekz.ch)

Fördergesuche müssen vor Baubeginn eingereicht werden. Eine nachträgliche Subventionierung ist ausgeschlossen.

### Schritt 2

Das Gesuch wird in der Regel innerhalb eines Monats behandelt.

Die vom Kanton unterstützten Massnahmen sind innerhalb von 18 Monaten ab Erteilung der Förderzusage zu realisieren. Anschliessend verfällt die Bewilligung. Eine Verlängerung der Beitragszusage muss mit Einreichung eines neuen Gesuches beantragt werden.

Das Gesuch wird nach den im Zeitpunkt der Einreichung geltenden Beitragssätzen und Bedingungen beurteilt. Das Gesuch inklusive eingereichter Unterlagen ist verbindlich. Wesentliche Änderungen sind zu melden.

### Schritt 3

Die Fertigstellung der Installation ist dem Bearbeitungszentrum mit dem Formular «Inbetriebnahme-Bescheid» anzuzeigen und der zugesagte Förderbeitrag mittels Rechnung einzufordern.

Zur Kontrolle über die Einhaltung der Subventionsbedingungen und zur Qualitätssicherung werden vor der Auszahlung stichprobenweise Abnahmekontrollen durchgeführt.

# Leistungsgarantie Sonnenkollektoren

<b>1 Solarteil</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>
Die Solaranlage wird gemäss der «Dimensionierungshilfe Sonnenkollektoren» ausgelegt.		
Die Sonnenkollektoren sind gemäss der Norm EN 12975 geprüft.		
Die regeltechnischen Parameter werden auf die Anlage optimiert und im Regelgerät eingestellt.		
Die Wärmedämmung des Solarkreises entspricht den «Empfehlungen zur Nutzung von Sonnenenergie» ENS und den kantonalen Energiegesetzen.		
Die Solarkreislaufpumpe entspricht den «Empfehlungen zur Nutzung von Sonnenenergie» ENS.		

<b>2 Einbindung ins Warmwassersystem</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>
Die Solaranlage wird gemäss den «Empfehlungen zur Nutzung von Sonnenenergie» ENS in das Warmwassersystem eingebunden.		
Die Einbindung der Solaranlage ins Warmwassersystem ist in der Offerte enthalten.		

<b>3 Einbindung ins Heizsystem</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>
Die Solaranlage wird gemäss «Empfehlung zur Nutzung von Sonnenenergie» ENS ins Heizsystem eingebunden.		
Die Einbindung der Solaranlage ins Heizsystem ist in der Offerte enthalten.		

<b>4 Wassererwärmung</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>
Die Wassererwärmung ist ganzjährig gewährleistet (z. B. mit Heizkessel oder Elektroheizeinsatz).		
Die Verbrühungssicherheit ist gewährleistet (z. B. mit Thermomischer).		
Das Temperaturniveau des gespeicherten Wassers wird angezeigt.		

<b>5 Inbetriebnahme und Einregulierung</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>
Bei der Anlage werden unter dem Fokus Energieoptimierung		
<ul style="list-style-type: none"><li>• sämtliche Leistungsdaten kontrolliert</li><li>• die Inbetriebnahme durchgeführt</li><li>• sämtliche Einstellungen (Zeiten, Temperaturen, Stufen) nach der Auslegungsbe- rechnung eingestellt</li><li>• der hydraulische Abgleich wird durchgeführt</li><li>• Sämtliche Einstellungen werden im Inbetriebnahmeprotokoll festgehalten</li></ul>		

**MINERGIE®**

Mehr Lebensqualität, tiefer Energieverbrauch  
Meilleure qualité de vie, faible consommation d'énergie

 **energieschweiz**

Der Kunde wird bezüglich:	ja	nein
• Funktion von Solarkollektoren, Solarkreislauf, Regulierung, Wassererwärmer instruiert		
• den Sicherheitsapparaten und Armaturen (Sicherheitsventil, Füllmenge/Manometer) instruiert		
• Betriebsoptimierung, Laufzeiten, Temperaturniveau, Stufen und Energiebuchhaltung instruiert		
• dem Verhalten bei Störungen instruiert		

6 Unterschriften		
Ort, Datum	Objekt	
Bauherrschaft/Nutzer	Bauherrenvertreter/Architekt/Planer	Unternehmer

**Bezug von Dokumenten der Leistungsgarantie**

Geschäftsstelle MINERGIE®: 031 350 40 60, info@minergie.ch

Weitere Informationen: [www.leistungsgarantie.ch](http://www.leistungsgarantie.ch)